

## MVB4: UPDATE VON MVB3

Dieses Dokument beschreibt das Update für eine Team-Installation mit Datenabgleich. Wenn Sie eine Einzellizenz ohne Datenabgleich verwenden, benötigen Sie das Dokument «MVB4 Update von MVB3 – Einzelplatz», das Sie auf unserer Webseite finden.

### VORBEMERKUNG

Die Installation zerfällt grob in diese Schritte:

1. Einen «Master» vorbereiten
2. Anpassungen am Server vornehmen
3. Den Master updaten
4. Angepasste Daten vom Master auf den Server zurückspielen
5. Den Master auf die anderen Rechner verteilen

### WAS SIE BRAUCHEN

- Den aktuellen Installer finden Sie unter [http://nbusch.net/download/mvb4\\_40\\_win.zip](http://nbusch.net/download/mvb4_40_win.zip) bzw. [http://nbusch.net/download/mvb4\\_40\\_mac.zip](http://nbusch.net/download/mvb4_40_mac.zip)
- Den Lizenzschlüssel für die Version 4.0 haben Sie von uns per Mail erhalten
- Den sechsstelligen Supervisor-Code haben Sie ebenfalls per Mail erhalten
- Auf allen Rechnern läuft ein 64bit-Betriebssystem (Windows 7 oder höher, MacOS 10.12 oder höher)
- Alle Rechner müssen den Server, auf dem die MySQL-Datenbank läuft, auf Port 3306 erreichen können.

#### 1. EINEN «MASTER» VORBEREITEN

Der Master ist schlicht einer der MVB3-Rechner, der alle Daten beinhaltet. Führen Sie dazu zunächst auf allen anderen Maschinen einen Datenabgleich durch, dann als letztes auf dem Master. Ab jetzt darf keine Dateneingabe oder Bearbeitung in MVB3 mehr stattfinden.

Führen Sie auf dem Master einmal die Funktion «Backup» im MVB3-Programm aus. Haben Sie kein abweichendes Verzeichnis im Setup eingestellt, wird das Backup im Ordner MVB3/Backup erstellt. Kopieren Sie dieses Abschluss-Backup an einen sicheren Ort zur Aufbewahrung.

#### 2. ANPASSUNGEN AM SERVER VORNEHMEN

Wenn Sie MVB4 auf einem eigenen Server betreiben, erhalten Sie von uns ein Script, das in MySQL auszuführen ist, um die vorhandenen Datenstrukturen für MVB4 zu erweitern. Benutzen Sie unseren Serverdienst müssen wir wissen, wann das Update stattfindet, damit wir rechtzeitig die Anpassungen an Ihrer Datenbank vornehmen können.

#### 3. DEN MASTER UPDATEN

Achtung: falls gleichzeitig neue Rechner eingeführt werden, führen Sie die folgenden Schritte auf der neuen Hardware aus!

Stellen Sie sicher, dass der Master über eine vernünftige Internet-Verbindung verfügt, am besten per LAN-Kabel. Der Rechner muss später eine grosse Menge Daten mit dem Server austauschen.

Laden Sie den Installer herunter. Im Zip befindet sich ein Installationsprogramm, führen Sie dieses aus. Installieren Sie MVB4 in ein eigenes Verzeichnis, in dem der Anwender volle Rechte hat, NICHT in ein Verzeichnis unter \Programme

und NICHT in das gleiche Verzeichnis wie MVB3. Der Vorgabewert ist C:\MVB4.

Starten Sie MVB4 und geben Sie im ersten Dialog das Kürzel der Benutzerin dieses Rechners ein.

Wählen Sie im nächsten Dialog die Option «Manuell» und zeigen Sie dann dem Programm, wo das Backup von MVB3 liegt. Die Datei wird zunächst in das neue Format konvertiert, um den Import zu starten benötigen Sie dann das Kürzel und Passwort eines Users.

Jetzt arbeitet das Programm je nach Datenvolumen etwas länger, um die Daten zu übernehmen und aufzubereiten, ohne dass es permanent Aktivitätsanzeigen produziert. Mit 30'000 Beratungen haben wir auf einem schnellen Rechner etwa sechs Minuten gebraucht, bei 130'000 etwa eine halbe Stunde.

Nach erfolgreicher Datenübernahme fordert das Programm ein neues Standard-Passwort an. Aus technischen Gründen können wir zwar alle Accounts aus Version 3 übernehmen, aber nicht deren Passwörter. Die Accounts werden mit gleichem Kürzel und Namen, aber mit Standard-Passwort angelegt, bei der ersten Benutzung erfolgt die Abfrage eines individuellen Passworts.

Ausserdem fordert das Programm Sie zum Anlegen eines Support-Accounts auf (falls dies misslingt gibt es diesen Account bereits, in diesem Fall verwenden Sie bitte ein anderes Kürzel. Ziel dieser Massnahme ist sicherzustellen, dass Sie als Supporter über einen Zugang verfügen).

Starten Sie das Programm anschliessend neu. Loggen Sie sich mit dem Kürzel und Passwort des Support-Accounts oder eines User-Accounts ein und vergeben Sie im nächsten Dialog ein eindeutiges Kürzel für diesen Rechner. Es bietet sich hier an, entweder wiederum das Userkürzel zu verwenden oder ein technisches Kürzel für den Rechner. Das Kürzel darf länger sein als die angegebenen zwei Zeichen.

Nun wählen Sie die Option «Registrieren». Fügen Sie den gesamten Inhalt der Lizenz-Datei in das Textfeld ein und wählen Sie «Weiter». Im nächsten Dialog, «Soll das Protokoll des Datenabgleichs zurückgesetzt werden?» wählen Sie «Nein», damit nur die angepassten Daten zum Server geschrieben werden.

Sie sollten jetzt auf der Seite «Setup -Einrichtung» stehen und oben links drei grosse Schaltflächen mit grünen Symbolen sehen. Klicken Sie hier zunächst auf «Verbindung zu MySQL prüfen». Bekommen Sie eine Fehlermeldung, prüfen Sie, ob der Rechner auf Port 3306 mit dem Server verbinden kann (s.u.: Trouble shooting).

Andernfalls klicken Sie auf «Rechner am Server anmelden», um den Rechner zu registrieren.

Ebenfalls auf der Seite «Setup-Einrichtung» sehen Sie links den Bereich «Grundeinstellungen». Überprüfen Sie hier, ob eines der einstellbaren Verzeichnisse Stammverzeichnis, Update-Verzeichnis oder Backupverzeichnis in das alte MVB3-Verzeichnis verweist. Ist dies der Fall passen Sie das Verzeichnis an.

#### 4. ANGEPASST DATEN VOM MASTER AUF DEN SERVER ZURÜCKSPIELEN

Prüfen Sie unter «Setup – Einrichtung», ob alle benötigten Accounts vorhanden sind. Andernfalls legen Sie diese mit «Neuer Benutzer» an, bei der Frage, ob auch eine Beraterin erstellt werden soll, wählen Sie dabei jeweils «Nein».

Klicken Sie nun unten einmal auf «Backup», um eine erste Sicherung zu erstellen, dann auf «Datenabgleich». Nun kann es etwas länger dauern, bei grossen Datenmengen kann eine Stunde vergehen, bis alle angepassten Daten mit dem Server abgeglichen sind.

#### 5. DEN MASTER AUF DIE ANDEREN RECHNER VERTEILEN

Nach abgeschlossenem Datenabgleich beenden Sie das Programm und kopieren die Datei MVB4\_Data.fmpur auf

einen Stick oder ein Netzlaufwerk.

Lassen Sie auf den anderen Rechner jeweils den Installer durchlaufen. Bevor Sie anschliessend das Programm starten, überschreiben Sie im MVB4-Verzeichnis die Datei MVB4\_Data.fmpur mit der Datei, die Sie vom Master kopiert haben.

Nach dem Login erhalten Sie die Meldung, dass die Hardware nicht zu den hinterlegten Informationen passt. Geben Sie den sechsstelligen Supervisor-Code ein und vergeben Sie ein neues Kürzel für diesen Rechner. Bleibt die Meldung aus, klicken Sie oben auf «Scripts» und wählen den Befehl «Rechner-Kürzel». Geben Sie den sechsstelligen Supervisor-Code ein und vergeben Sie ein neues Kürzel für diesen Rechner.

Anschliessend ist der Rechner bereit für den Betrieb.

## 6. ABSCHLUSS

Nach erfolgreicher Inbetriebnahme und Sicherung mindestens eines Backups deinstallieren Sie das Programm MVB3 auf allen Rechnern. Gibt es keine Deinstallations-Option oder verbleiben Reste können Sie auch einfach den Ordner \MVB3 und die Verknüpfungen zum Programm löschen.

## 7. ZUKÜNFTIGE UPDATES VORBEREITEN

MVB4 enthält einen Mechanismus zum automatischen Verteilen von Updates. Dieser ist detailliert beschrieben im Dokument «MVB4 Automatisierte Updates» auf unserer Webseite. Sie sollten dies aber erst aktivieren, nachdem die Ersteinrichtung erfolgreich abgeschlossen wurde und alle Beraterinnen das Programm problemlos auf ihren Rechnern starten können.

Bereits jetzt können Sie aber das dafür benötigte Verzeichnis «MVB4\Update» in ihrem Netzwerk anlegen. Dieses sollte von allen Userinnen gelesen werden dürfen, Schreibrechte braucht nur, wer für die Verteilung von Updates im Team verantwortlich ist.

## 8. TROUBLE SHOOTING

- Sollte das Programm den Start verweigern mit dem Hinweis, dass «vcruntime140.dll» nicht gefunden werden kann, fehlt Ihrem Rechner eine Standard-Komponente von Microsoft. Sie können diese hier herunterladen: [http://nbusch.net/download/vc\\_redist.x64.exe](http://nbusch.net/download/vc_redist.x64.exe)
- Sollte keine Verbindung zum Server möglich sein, können Sie mit telnet testen, ob der Port 3306 offen ist. Geben Sie dazu in der Kommandozeile (Eingabeaufforderung) «telnet server1.nbusch-db.ch 3306» ein – bei Verwendung eines eigenen Servers natürlich mit dem Namen Ihres Servers. Sie erhalten bei offenem Port eine Antwortzeile, die den Text «Mysql\_native\_password» enthält. Ist telnet nicht aktiv lässt sich der Client unter «Windows-Features aktivieren» zur Arbeit bewegen.